

paperpress

.....Newsletter.....

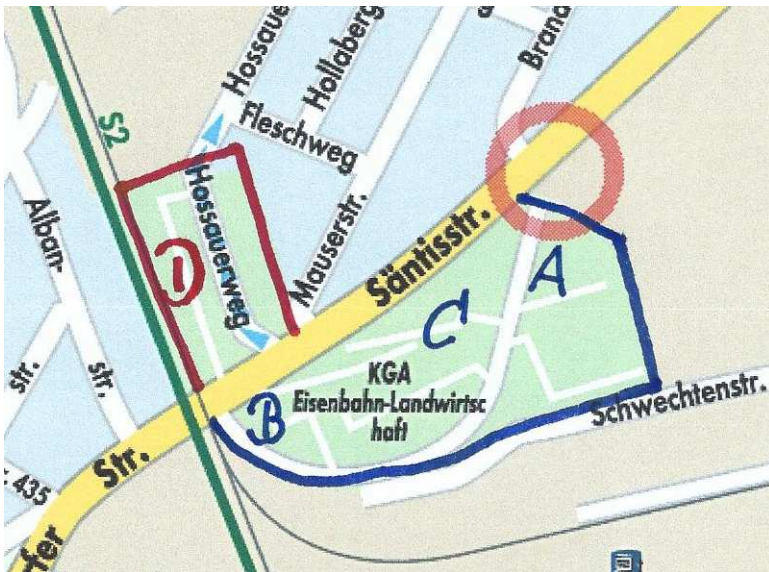
Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserzuschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 498 K

14. Oktober 2013

38. Jahrgang

Säntisstraße: Jetzt geht es dem Rest an den Kragen



Die Berichterstattung über die Kleingartenkolonie an der Sântisstraße konzentrierte sich in den letzten drei Jahren auf das rund 100.000 qm große Gelände südöstlich der Sântisstraße. Denn, dieses Areal wurde verkauft. Die Teilfläche A wird jetzt bis zum 30.11.2013 geräumt, obwohl immer noch keine Baugenehmigung für die Erweiterung des benachbarten Logistikzentrums vorliegt. Unbeachtet blieb das ebenfalls zur Eisenbahn-Landwirtschaft gehörende Areal nördlich der Sântisstraße, direkt an der Dresdner Bahn gelegen. Grund: es wurde nicht verkauft. Nun muss man sagen, noch nicht.

Denn unter www.immobilienscout24.de/expose/printView.go?exposelid=69833287 wird dieses rund 23.000 qm große Gelände zum Kauf angeboten. Kaufpreis: 680.000 Euro. Nutzungsart: Gewerbe. Das Gelände besteht aus zwei Teilflächen, die eine davon, 13.000 qm groß, wird als Kleingartenkolonie genutzt, die andere, 10.000 qm, „wurde zeitweise als Containerfläche genutzt. Ein kleines Backsteingebäude befindet sich auf dem Gelände.“

Unter Sonstiges erfährt der Kaufinteressent über die Teilfläche I: „Die Kleingartenanlage kann nach Aussage des Eigentümers jährlich zum 3. Februar zum folgenden November gekündigt werden“, also zum 3.2.2014 mit Räumung bis 30.11.2014. Betroffen davon sind rund 40 Parzellen.

Während die Jeanne d'Arc der Kleingartenfreunde, die Grüne Stadtentwicklungsdezernentin **Dr. Sibyll Klotz**, weiter davon träumt, eine für die Pächter der Teilfläche B akzeptable Lösung zum

Bestand der Anlage auf dem Verhandlungswege erzielen zu können, werden demnächst, genau gegenüber, 40 Parzellen dem Erdboden gleich gemacht.

Dem Beobachter stellen sich natürlich viele Fragen. Zum Beispiel: Wusste das Bezirksamt von der Existenz der Fläche D (diese heißt nicht offiziell so, sondern wurde von uns der Einfachheit halber so genannt)? Falls ja, was hat das Bezirksamt angesichts der Ereignisse um das große Areal an der Sämtisstraße getan, um wenigstens die 40 Parzellen am Hossauer Weg zu retten?

Die Liste möglicher Fragen ist lang, lassen wir das, denn wir kennen die Antwort. Die Bezirksverordneten von SPD und Grünen, die in Tempelhof-Schöneberg eine Zählgemeinschafts-Koalition bilden, sind, wie bekannt, überfordert, sich mit derartigen Vorgängen zu beschäftigen.

Red.

Plan: Euro-Cities und 2013 Microsoft